

1415 November 5 (feria tertia post festum Omnium sanctorum) I 24b

## A. Helmern

Vor Johan Blochrad, geschworene Richter der Stadt Paderborn, erklärt  
 & der Knappe Rudolff de Marschalk, dass & von Johan, Albert und  
 Getrud, Kindern des + Albert uppe deme Kampen an Paderborn, 12  
 rheinische Guldenthalen habe. Dieses Geld wird auf die Summe  
 von 40 Gulden aufgeschlagen, für die die Kinder die Marschalkes  
 Hufe im Feld an Hasenhem vor Richtenau (Rechtenow) im  
 Gandbent haben. Wird die Hufe ausgelöst, sollen zuerst diese 12  
 Gulden zurückgezahlt werden. Es regeln der Richter, Rudolff de  
 Marschalk. ~~und Rudolff van Vlechten für seinen Onkel (vedderen)~~  
~~Rudolff de Marschalk.~~ Zum Reichen eine Zustimmung regelt auch  
 Rudolff van Vlechten mit seinem Onkel (vedderen) Rudolff de Marschalk.  
 Zeugen: Johan Borgelyn und Hlerman Tryphagen, Ratente der Stadt  
 Paderborn.

Abschrift 16. Jhdh., deutsch.